

Plasto Fantasto 2008 Die Geschichte mit der Geschichte!

Mit der deutsch-tschechischen Kinder- und Jugendbegegnung in Haidmühle führen Junge Aktion und Jugendbildungsreferat der Ackermann-Gemeinde mit ihrem tschechischen Partner Rytmika Sumperk nun schon elf Jahre die typische Ackermann-Arbeit für eine Zielgruppe aus, die sich sonst mit unserem Spezifikum nicht sehr viel beschäftigt! Viele der Jüngerer haben ja noch nicht einmal Geschichte als Fach in der Schule! „Plasto Fantasto“ spricht endlich auch die Jüngerer (Alter: 8-15 Jahre) an, die noch nicht über Politik diskutieren sondern die einfach ein fröhliches, unbeschwertes und unbelastetes Miteinander leben wollen und dies auch tun! Seit 2001 So legen wir in der Woche den Grundstein dafür, dass die Kinder und Jugendlichen später, im Geschichtsunterricht, oder in der Diskussion im Heimatland, einen persönlichen, positiven Bezug zum Nachbarn Tschechien oder Deutschland haben und eigene Erfahrungen mit- und einbringen können. Und nun, liebe AG´lerinnen und AG´ler, haben wir es im Sommer 2008 gewagt und haben uns mit diesen Kindern und Jugendlichen, die eben teilweise noch nicht einmal Geschichte in der Schule lernen, mit dem Thema „Deutsch-tschechische Geschichte“ beschäftigt! Doch lest selbst, wie schön es wieder war:

Wie es bereits seit zehn Jahren Tradition ist, war auch 2008 in der dritten Augustwoche im Bayerischem Wald wieder richtig etwas los, genauer gesagt in der Jugendherberge Frauenberg in Haidmühle. Dort trafen wir, Kinder und Jugendliche aus Deutschland und Tschechien, uns bereits zum elften Mal zu „Plasto Fantasto“!



Gruppeneinteilung vor den Spielen

Diesmal beschäftigten wir uns mit der gemeinsamen Geschichte der Deutschen und Tschechen seit dem Beginn des gemeinsamen Zusammenlebens in Böhmen und Mähren. An einem Zeitstrahl erarbeiteten wir wichtige Stationen in der wechselseitigen Geschichte. Doch damit nicht genug: Um einen persönlichen Eindruck der geschichtlichen Ereignisse zu bekommen, waren Zeitzeugen eingeladen, die uns ihre Erlebnisse aus einigen Abschnitten der Geschichte schilderten. Und die erzählten uns, wie's früher war, denn das war ja unser Thema: *Erzähl doch mal, wie's früher war!*



Michaela Vidláková erzählt aus ihrem bewegten Leben

Gespannt lauschten wir den Erlebnissen von Michaela Vidláková und Artur Radvanský, zwei jüdischen Menschen, die Deutsch und Tschechisch sprechen. Sie erzählten selbst in beiden Sprachen über den ersten Weltkrieg und ihre Aufenthalte in den Konzentrationslagern. Sie zeigten uns auch Fotos, die in jedem von uns bleibende Eindrücke hinterlassen haben. Sie selbst blieben fast die ganze Woche lang unter uns und stärkten unsere Reihen beim morgendlichem Singen und bei den kreativen Arbeitskreisen und auch den Ganztagesausflug nach Passau ließen sie sich nicht entgehen.

Die Erinnerungen an die Vertreibung der Deutschen aus Tschechien, die uns von Erika und Franz Olbert erzählt wurden, weckten bei uns allen Interesse und Mitgefühl. Wir freuten uns aber besonders, als wir erzählt bekamen, wie Franz und Erika zu der Jungen Aktion der Ackermann-Gemeinde gefunden haben, was sie dort alles wichtiges und schönes im deutsch-tschechischen Miteinander erlebt

haben, und wie sie diese Jahre bis heute geprägt haben und prägen.



Franz Olbert im Gespräch

Den schönen Abschluss der Zeitzeugenbesuche bildete am Samstag Horst Kaller mit seinen Eindrücken aus Tschechien nach der politischen Wende 1989. Alle Ohren waren bei seinen Erzählungen gespitzt, als er berichtete wie er in seine Heimatstadt Jägerndorf (Krnov) zurückkam, um dort ein paar Jahre zu wohnen (mittlerweile wohnt er wieder in Deutschland, kehrt aber immer wieder dorthin zurück) und vieles aus seiner Kindheit wiederfand, selbst die alte Uhr seiner Großeltern!



Gottesdienst auf dem Dreisessel: Wir ließen Friedenstauben fliegen!

Wir alle erlebten eine wunderbare Woche voller Freundschaften, Spiele (sowohl am Tag, als auch in der Nacht) und Wanderungen zum Schwimmbad und zum Dreisessel, wo dieses Jahr auch der Gottesdienst mit Pater John und Pater Karas stattfand. Natürlich hatten wir dabei jede Menge Spaß, Freude und Lachanfalle.

Wie immer haben wir auch viel miteinander gesungen, deutsche und tschechische Lieder, die beliebte „80er-Reihe“ rauf und runter!



Šarka mit den fleißigen Sängerinnen und Sängern

Zu den unvergesslichen Erlebnissen gehörten auch die kreativen Arbeitskreisen, in denen wir 3-D-Aufhänger gebastelt, Window-color-Bilder gemalt, Pharaonenmasken gefertigt, eine Schokokus-



Pharaonenbild aus einem Kreativen Arbeitskreis

schleudermaschine gebastelt und getanzt haben. Der traurigste Teil der ganzen tollen Woche war der sonntägliche Abschied - aber der war nur ein Abschied auf Zeit, denn alle wollen wieder kommen zum Plasto Fantasto 2009 in Haidmühle!



Ein Danke-Tshirt für die freiwilligen Helferinnen und Helfer

Schön wäre auch, wenn Sie, liebe Ackermannmännerinnen und Ackermänner, dorthin auch Ihre Kinder und Enkel schicken würden! Weitere Infos gibt es auf unseren Internetseiten www.junge-aktion.de.

Kristýna Kopřivová